

48

Gründlicher Bericht /
Von dem Sieghafften

Eventu, welchen GOTT der Allerhöchste
Königlicher Majst: zu Polen vnd Schwei-
den/et. et. wider Deroselbe Feinde die Muscoviter
ben dem denkwürdigen Entzatz der Festung
Smolensko allergnädigst verliehen/
in zweyten volgenden Schrifft
ten enthal-
ten.

i. Reg. 20. v. II.

Saget / der den Harnisch anlegt / sol sich
nicht rühmen / als der Ihn hat abge-
leget.

SOLI DEO GLORIA.
Regi Triumphus & Victoria.



Zm Jahr vnsers Erlösers Jesu Christ
1634.



CONDITIONES,

Welche mit willen vnd vorwissen König-
licher Majestat zu Poln vñ Schweden / &c. vnserm
allergnädigsten Herrn / von Ihrer Fürstlichen
Gnaden Herrn Christoff Radzibill Wlinschen Woywo-
den vnd des GroßFürstenthums Lietchawen Feldherrn
dem Moscowitischen Kriegsholcke bey Smolensko / in dem
es mit der Polnischen vnd Lietawischen Armee ganz vmbri-
get vnd in die eusserste noch gesehet vorgeschriften / vnd
von dem Moscowitischen General Michael Boryszowicz
Szechina samt seinen bey sich habenden Kniaschen / Bojarn /
Obersten vnd allen andern Soldaten am 24. Februar
Anno 1634. angenommen / beschworen vnd
vollzogen worden.



Em Moscowitischem / wie auch Außländischen Volcke / O-
bern vnd vntern Officirern vnd Soldaten / soll frey seyn
entweder in Ihrer Maytt. dienst zu treten / oder in ihr Va-
terland zuverhindert zu ziehen / Welches ihnen vor vnd nach dem
Abzuge aus ihren Gezelten / durch gewisse von Ihrer Fürstl. Gn:
Hn: Feldherrn hiezu verordnete 12. Personen soll angemeldet wer-
den.

2. Alles Geschütz / es sey ganz oder schadhafft / samt aller
dazu gehörigen Munition / wie dieselbe Namen haben mag / soll ohn
einige verhehlung / abgegeben werden.

3. Vnderseits Commissarij sollen heutiges Tages alle Con-
ditiones endigen / unterschreiben vnd beydigen. Nach solchem ge-
thanen

thanen Eyde/ sollen am Sonnabend vmb die dritte stunde am Za-
ge/ zwe Schanzen/ die eine so auff dem Dziewiccy Berg/ die an-
dere welche vnterm Walde ist / Ihr: Mitt: Kriegsvolck abgetreten
werden. Und wann die zwe Schanzen uebergeben worden/ wer-
den Kon: Maytt: Commissarij zu abtchnung des Eydes/ vnd auff-
zeichnung der ganzen Armada vnd der oselben Munition sich in die
dazu angewisene Gezelte verfugen.

4. Würde sich jemand verdreissen aus der Armingda vnnnd
dazu gehörigen Munition etwas in geheim zu vertuschen/ so soll
derselbe aller seiner Substanz verlustig seyn/ andere aber vmb densel-
ben willen nicht gestraffet werden.

Aller erschlagenen vnnnd verstorbenen Soldaten Mosqueten/
Spiesse/ Harnisch/ Gewehr/ wie auch der erschlagenen vnd verstor-
benen Bojaren vnd Reystigen Pistolen/ Sahaydaken/ Samos-
paly vnd Sebel/ sollen in den gezelten gelassen werden. Betref-
fent die Kauffleute vnd andere mehr/ so vnter den Fahnen nicht ge-
dienet/ dieselbe sollen allein mit Sebeln/ vnd welche keine Sebel ge-
habt mit Rohatynem: Die gesunden aber/ Hesse vnd Kriegslen-
ze/ imgleichen auch die Deutschen vnd Moscovitische Soldaten in
solcher Rüstung wie sie sich vnterstellen lassen/ abziehen. Die
Kranken so sie in ihren gezelten gelassen/ sollen/ wann sie gesund/
oder durch Podwoden abgeholt worden/ mit derselben Rüstung
damit sie sich vntergestellet/ frey gelassen werden.

5. Den Ausländischen vnnnd Moscowitern so zu Ihrer
Mitt: durch einen Abtritt sich begeben haben oder noch künftig bege-
ben werden/ sollen ihre Weibere/ Kinder vnnnd alles was sie in den
gezelten gelassen oder noch künftig lassen möchten/ aufrichtig wider-
zugekehret werden: Und solches zu untersuchen sollen von beyden
seiten zwe Personen verordnet werden.

6. Die Überlauffer vnd Verrähter/ welche jzo/ nach dem
Ihr Kon: Maytt: sich mit dem Kriegsvolcke zu Felde begeben/ aus
der Belagerung bey Smolensko übergelaufen vnnnd Ihr Kon:
Maytt: verraheten haben/ dieselben sollen alle miteinander aufgege-
ben werden/ so viel ihrer in ihren gezelten seyn/ aufgenommen die
gefangene so im Lager gewesen/ vnd in Ihrer Mitt: dienst sich bege-
ben/ vnd von newes sich widerumb dahin gewendet haben.

7. Alle Ihr: Mtt: Unterthanen/ welche bey ihnen in ihren
Gezelten seyn/ sollen neben ihr Haab/ Gutt/ Weib vnd Kindern in
den gezelten gelassen werden.

8. Die zeit zum abzugowurd ihnen sāmplichen Trouppen-
weise vergōnnet/ auf den Weg nach Dorotheobusz/ Wiaznie
vnd Mosayssk gerade nach der Stolice vier Monatt.

9. Ob gleich Ihre Kön: Maytt: gnugsame vrsach hette/
das Kriegsvolk vnbeyndige/ das es gegen Ihre Mtt: nicht weiter
dienen sollte/nicht weg zulassen/ so wil Sie es doch in gnädigster an-
merckung der geschehenen vnterthāngsten ansuchung desselben En-
des erlassen/ Mit dem vorbehalt/ daß dasselbe frey gelassene Kriegs-
volck zu keiner besagung der Moscowitischen Schlosser oder Be-
stungen gebraucht/ noch sich mit anderm Moscowitischen Kriegs-
volcke Conjugiren/ viel weniger etwas feindliches gegen Ihrer
Kön: Mtt: KriegsHeer/ an was orten in der Moscow es auch seyn
möchte/ anfangen solle/ nemlich bis zu aufgangen der vier Monaten
von ihrem abzuge aus den gezelten. Welche Condition in dem ge-
meinen End/ der sāmblichen Conditionen welche durch den Bo-
jar Michal Boryszowicz Szeihna Wojewoden/ samt ih-
ren Commissarien/ vnd solchs im macht der andern Obersten vnd
befehlighabern auf Sie vnd im namen des ganzen Kriegsvolks
gerichtet/ schweren werden/ eingeschlossen seyn soll.

10. Dem zu folge soll der Bojar Michal Boryszowicz
Szehin mit seinen beh sich habenden/ dem Rniaż Simon Was-
silowicz: Prozorowsky Artemia Wasilowicz Ismael mit
dem Rniaż Michal Vasilowicz Bialoszelsky/ vnd andern
Obersten/ Capitainen/ Befehlighabern/ Kriegsleuten/ zu Ross vnd
Fuß/ Kauffleuten vnd allem andern ihrem Moscowitischen Vol-
cke/ vnd Außländischen/ neben dem vorgemeldten Gewehr/ Psaf-
fen/ Bildern/ Büchern/ Kirchenzierath/ allen Schriften vnd Gü-
tern/ unverfehret abziehen/ vnd soll ihnen beym Abzuge aus den ge-
zelten vnd auf dem Wege alle sicherheit ohne arge list geleistet wer-
den.

11. Im abzuge aus ihrem Lager/ sollen sie mit eingewi-
ckelten Fahnen/ geleschten Lunten/ ohne Erummelschlag vnd Spiell
vnd also in der stille gehen bis zu der angeordneten stelle/ da Ross
mgl.

nigl. Mitt: seyn werden. Daselbst ankommende sollen sie bestehen
bleiben vnd alle Fahnen vnter Kon: Mitt: füsse legen. Welgens
die Henriche vnd alle andere drey schritt zurücke treten vnd abwar-
ten/ bis d der Feldtherr im Namen Kon: Mitt: ihnen befehlen wird/
die Fahnen wieder auffzuheben/ als dann wann dieselbe auffgeha-
ben die Trummel gerühret vnd die Trompeten geblasen werden/sol-
len sie sich ohn alles schwunen auffn Wegt begeben/ vnd mit sich neh-
men zwölff kleine Feldstückt aus sonderlicher bewilligung Kon:
Mitt: dazu an Pulver so viel als zehn ladungen aufertragen/ vnd zu
den Moskueten auff zwanzig geschoss/ sampt Luntent zur notturft.

12. Anlangent aber die Häupter vnter ihnen in gedachten
Abzuge/ wann sie kommen an den ort da Kon: Mitt: seyn werden/
sollen der Bojarzin Wejeroda Michal Boryszowicz mit sei-
nen bey sich habenden Wojewoden/ Obersten/ Haupstleuten beyder
Nation von Moscowitern vnd Außländern/ nemlich alle Befeh-
lichhaber/ Hofsleute vnd Bojaren zu Ross vnd Fuß/ von den Rossen
absteigen/ Kon: Mitt: einen demütigen Fußfall thun/ vnd sich her-
nach wieder auff des Feldtherrn befehlich auff ihre Pferde setzen
vnd abziehen.

13. Im Abziehen auf ihren gezelten/ sollen sie die Schan-
zen vñ Bessungen ganz lassen vnd nicht verderben/ oder verbrennen.

14. Nach schließung dieser Conditionen sollen sie auf ih-
ren Quartieren n̄rgents hin gehen/ damit zu keinem tumult vr-
sach gegeben werde.

15. Auffm wege nach den assignirten örttern sollen sie Kon:
Mitt: vnterthanen vnd Güteren keinen schaden thun/ Hew/ Stroh
vnd Vtctualien mögen sie vor sich kauffen / jedoch mit vorwissen/
teffen der sie im Namen Kon: Mitt: Convojen wird/ vnd sollen sich
auff keine Ihr: Kon: Mitt: Schlösser begeben.

16. Vtctualien mag ein jeder auffn Weg mit sich nehmen/
so viel als er kan/ vñnd vor die Krancken/ die in den Quartieren
hinterstellig bleiben/ sollen sie so viel als möglich Proviant lassent/
welcher ihnen so wol zu Smolensko als auch auffm Wege frey wird
seyn zu kauffen.

17. Tremibden Officirern als auch andern Soldaten / die sich
K: Mitt: haben ergeben vnd fortan sich noch vntergeben werden/ oder
die sich

die sich auch zurück zu den ihrigen begeben wollen/sollen ihre Weiber Kinder/ vnd alles was sie in ihren gezelten gehabt alßbald gefolget werden. Den restirenden Sold aber belangende/ als auch ihre Weiber/ Kinder vnd Güter die in der Muscaw seyn/ wird solches verleget bis zu den General Tractaten/ so fern es nach der Bojaren verlassung dazu kommen kan.

18. Auff alle solche Conditiones sollen die Königl: Commissarijs/ im Namen Ihr: Kön: M: vnd des ganzen Polnischen vñ Littawischen Kriegsheer/ so wol derer / so bey Kön: M: als auch Ihr: G: Gn: dem Littawischen Feldherrn/ vnd bey dem Hn: Martin: o Kazsanowsky Podolischen Wojewoden/ der Cronen Feldherrn vnd dem Obersten der Zaporowcker Rosaken schweren/ das ihnen außm Wege keine gewalt noch beschwer wiedersfahren soll. Welche Conditiones alle vmb mehrer gewißeit willen von Ihr: Fürstl: Gn: Herrn Christoff Radziwil Wiluischen Wojewoden/ Littawischen Feldherrn/ wie auch den Herren Commissarijs samblich/ die mit willen vnd vorwissen Kön: M: zu beliebung derselben Conditionen/ seynd verordnet worden/ mit eigener handt vnterschrieben/ vnd gesiegelt seyn/ als nemlich Ihre Gn. H: Andres Rey de Naglowicze Kön: M: Hofjunkern/ Kämmerern vnd Hauptman auff Libusch. H: Niclas Abrahamowicz Smolenfker Wojewodziczen Kön: M: Hofjunkern/ Kämmerern vnd Hauptman. H: Nickel Korff/ Hofjunkern/ Kämmerern vnd Hauptman Kön: M: H: Reinhold von Rosen/ Hofjunkern/ Kämmerern vnd Obersten über J. Kön. M: Leibguardi. H: Jacob Butler/ Hofjunkern vnd Obersten Kön. M: H: Christoff Golinskij Hofjunkern vnd Kämmerern Kön. M: Und von der Moscowitischen seiten Bojaren vnd Wojewoden Michael Boryszowicz Szeihn Wojewoden/ vnd Kniassz Simon Vasilawicz Proserowsky Wojewoden/ Artemian Wasilowicz Ismael Wojewoden/ Kniassz Michal Wasilowicz Bieloszelsky. Und nebenst den Commissarien H: Alexander Lesle/ H: Jacob Zosla Oberster des Moscowitischen frembden Kriegsvolks/ wie auch Hofjunkern Fedor Woehrominecz/ Srisatina Begdana Elezarowicz Olszerinstky. Iwan Dementiczewiczen. etc. Actum im Königlichen Lager auff

A illij

Hogdas

Bogdanow im Gezecht Ihr: Fürstl: Gn: Sigismundi Caroli Radzivil Kön: Met: vorschneiders/ Ritters von Malta vnd Obersten auff dem Lerchenberge/ im Monat/ Tage vnd Jahr wie oben gemeldet.

Bolget/

Der Eyd des Gzeihnen vnd anderer Wo- jewoden/ wie auch der Moscowitischen Commissarien.

Ech Bojarzin vnd Wojewode Michal Boryszewicz Gzeihn/ vor mich vnd im Namen der andern Hauptleute/ Rottmeister/ Capiteinen vnd alles Moscowitischen vnd Deutschen Kriegsvolks/ vnd alles gemeinen Volcks/ so jkund bey vns ist vnter Smolenisko/ schweren bey dem fuß des Heiligen Leibes an dem Creuz des HErrn/ daß/ nach dem von Kön: Met: Kriegsvolck wir belagert gewesen vnd gewisse Conditiones angenommen haben/ die mit wissen vnd willen Kön: Met: durch Ihre Fürstl: Gn: Herrn Christoff Radzivil Vilnischen Wojewoden/ Litauischen Feldherrn vnd dero hiezu verodneten Herren Commissarien mit vns abgehandelt worden/ wir solchen von beyderseits Commissarijs berahmeten/ vnsern Händen unterschriebenen vnd vnsern Siegeln bekräftigten Conditionibus/ laut vnsrer abrede vnd vergleichung ein genüg thun vnd dieselben alle vnd jede halten vnd vollziehen wollen/ Hingegen aber da Kön: Met: vnd dero Kriegsvolcke wir dieses alles nicht halten würden/ so sollen sie hinwiederumb die berahmte Conditiones gegen vns zu halten nicht schuldig seyn. In trafft dieses alles küssen wir den Heiligen Leichnam am Creuz des HErrn/ daß es so vnd nicht anders soll gehalten werden.

Der

Der Polnischen Commissarien Eydt.

Wir Commissarij des Kriegsvolks Kön: Mtc: unsers allernädigsten Herrn schweren zu Gott dem Allmechtigen vnd der Heiligen Dreyfaltigkeit im Namen vnd von wegen Kön: Mtc: vnd des ganzen Kriegsvolks/ daß wir allen Conditionibus/ die mit wissen vnd willen Kön: Mtc: von Ihrer Fürstl: Gn: H: Christoff Radzivil Wilnischen Wojewoden vnd Littawischen Feldtherrn dem Moscowitischen Kriegsvolke übergeben / so wie sie mit den Moscowitischen Commissarien berahmet/ mit unsern händen unterschrieben vnd besiegt worden seynd/ ein genügen thun/ vnd dieselben alle vnd jede dem Moscowitischen Kriegsvolcke halten wollen. So wahr uns Gott helfe vnd sein heiliges Leiden.

Zu abnehmung dieses Eydes vom Szeihn/ Moscowitischen Wojewoden vnd Commissarien/ haben Kön: Mtc: in das Moscowitische Lager gesandt Ihre vier *delegatos*, nemlich Fürstl: Gn: H: Janusium Radziviel/ Oberste Räimmerern des Grossfürstenthums Littawen / H: Adam Kasanowsky der Cronen Druchses/ H: Eizkiewicz Littawischen Podstolny/ H: Danilowicz Russischen Wojewodzic. Diesen vieren ist eine sehr schöne *assistenz* zugeordnet/ in welcher niemand anders als Pułkowniken/ Obersten/ Rottmeister vnd andere Officirer auf Kön: Mtc: Kriegsvolck gewesen. Diese haben die gedachten Kön: Mtc: delegaten in das Moscowitische Lager sehr statlich vnd zierlich begleitet/ Und seynd ihnen bis an den Dniepr entgegen kommen etliche Moscowitische Boaren/ welche sie gebürlich empfangen/ vnd zwischen den Außländischen vñ Moscowitischen Trouppen der Musquetierer/ so von benden Seiten gestanden/ vnd das Haupt gegen die Herren *deputaten* geneiget/ in des Szeihnen Quartier begleitet worden / Allda ist ihnen der Szeihnt entgegen gangen/ vnd nach dem er sie mit Ehrerbietung empfangen/ hat er sie in sein Quartier gebracht/ vnd vor ihnen

juxta formam conceptam den Eyd abgesegt. Eben dieses haben auch
die andern des Ezeihnen mit Collegae gethan.

Nach rollenzogenem Eyde hat sich der Ezeihn in eigener Per-
son gleichsam venerabundus als ein sehr alter graver vnd Kriegs-
erfahrner Mann cum lectissimo Comitatu in das Lager zu Kön: Metz:
begeben / vnd ist als ein deditius in Ihr: Fürstl: Gn: des H: Wil-
nischen Wojewoden Quartier abgestiegen / daselbst er sich gegenst
Kön: Metz: vnserm Allergnädigsten Herrn gedemütiget / vnd wie
solches geschehen ist er hernach von Fürstl: Gn: dem H: Wilnischen
Wojewoden vnd Littawischen Feldtherrn wol empfangen
vnd statlich tractiret worden.



Volget

Volget
C O P I A
Königlicher Majestat Schreiben an et-
liche fürnehme Herren des Großfürstenthums
Lithauen auff dem Convent zur Wude
versamlet.

VLADISLAUS der Bierdte / von
Gottes Gnaden/ König zu Polen/ Groß-
Fürst in Littawen / Reussen / Preussen /
Masawen / Sameiten / Liefflandt / wie auch
der Schweden / Gothen und Wenden Erb-
König/ erwählter GroßFürst in der Mosch-
kaw.

Hrwürdige/ Großmächtige vnd Edle/ besondere
liebe Getrewe/ Ob wir wol keinen zweifel tragen/ es
werde der progressus unsrer Moschkowitischen expedi-
tion, Ew:Geir: vnd der ganzen Reipubl genugsam be-
fandt worden seyn; So mögen Wir dennoch bey jetzt
werenden Convent, Ew: Geir: in der kurze nicht verhalten/ Dass so
bald von Uns die Moschkowitische Armee angetroffen/ Wir ganz
keine occasion, dem Feinde abbruch zu thun/ unterlassen haben; Ge-
stalt dann die vielfältige Außfälle/ vnd täaliche Tressen darauf er-
folget seyn/ welche/ so oft es die gelegenheit an die Hand: aecabent/
durch Gottes Gnade so glichlich abgangen/ das der Feind allezeit/
wegen brechung seines Glaubens/ Gottes Straffe/ vnd Wir aller-
seits bey Unser vnd der ganzen Reipubl gerechten sache/ in unsrm
fürnehmen glücklichen fortgang gespürer haben/ halten auch daben-
neben/ unter vielen andern/ von dem Allerböchsten Uns vnd der
ganzen Reipubl erwiesenen Welthaten/ diese nicht die geringste/
dasp

daß dieser Feind / vngearchet: Er mit so einer grossen anzahl des
Meschkowitischen vnd Außländischen Kriegsvolks: (Welches sie
selbst auff Ein Hundert vnd etliche Vierzig Tausendt Mann ge-
schehet) vnd mit solch einem gewaltigen apparatu bellico für Smo-
lenko gerucket / nicht destoweniger so schändlich von der Belage-
rung des Schlosses abziehen / seine wolsortificirte Stockhäuser ver-
lauffen / vnd sich in einer forteze salviren vnd vertrichen müssen.
Da dann der Feind nach geschehenen teglichen anfallen / vnd harter
Belagerung / gewisse Abzugs Conditiones einzugehen / vñ Eydlich zu
bekräfftigen / seine ganze Artigleria zu ewigem Gedächtnis der Rei-
publ. zu hinterlassen / vnd letztlich auch alle seine Cornet vnd Kriegs-
 Fahnen / zu Unsern Flissen nieder zu legen / vnd in Vier Monaten
keine Handt oder Waffen / wieder Uns vnd die Rempub. aufzuhe-
ben gezwungen worden; Welches alles Wir E: Getr: hiemit in
einer besondern Berichtschrift über senden. Bey welcher Unserer
expedition der Erlauchte vnd Grofmächtige Christoff Radziwill
Litauischer Feldherz seine dexteritet vnd resolution / wie auch Unser
samtliches Kriegsheer / ihren Heldenmuth Männlich erwiesen / in
dem Sie mit grosser courage beständig bey Uns atis gehalten / vnd
noch täglich in solchem loblichen Vorsatz continaieren thun. Ob wir
nun aber wol diese ganze impresa / wie auch Unsern vnd unsrer ar-
mee glücklichen successum gegen dem Feinde / Gott dem Herrn allein
ne zuschreiben / vnd dieses bekennen / daß die rechte Handt des Aller-
höchsten / den Hochmütigen Feind gestürzet / vnd Uns solche Uni-
sterbliche tropaea in Unsere Hände gegeben / so mögen Wir doch
dieselben Götlicher direction zwar den fernern Kriegs progressum
empfehlende / E: Getr: nicht vtangedencket lassen / daß wir aller-
hande Mittel / zu verhütung Christliches Blutvergiessens / gern
an die Handt nehmen wollen. So fern aber diese Nation, billi-
the tractaten vnd redliche Friedes conditiones zu amplectiren beden-
cken tragen / vnd bey ihrer vorigen Halsstarrigkeit verharren wür-
de / so seynd Wir entschlossen / bey der angesangenen Kriegsver-
fassung beständiglich zu verbleiben / vnd tieffer in visceribus der feind-
lichen Landschaffte / den ruhm Unser Reipubl. zu vermehren / ibimus
et visam et regnum queremus in armis. Gesinnen demnach dieses nur
an E: Getr: daß sie die bewilligte Contributiones aufs allerschleunig-
ste in

ste in Unserm Schatz abgeben/ vnd Uns mit Ihrer fernern will-
fährigkeit vnd darreichung Ihres vermögens/ in diesem Unsern
glücklichen cursu nicht absehn wolten: Angemerck Wir alle das je-
nige/ was Wir rühmliches verrichten/ vnd mit erweiterung der
Gränzen gewinnen/ nicht Uns/ sondern der ganzen Reipubl. für
welche wir Unser Leib vnd Leben wagen/ offeriren thun/ Ew: Geir:
gute Leibes gesundheit von Gott dem Herrn wünschende.

Datum in Unserm Feldlager hinter Smoleusko/ den 26. Febr.
1634.

Vladislaus Rex.